



Stand: Oktober 2021

Richtlinien für die nachhaltige
Beschaffung in Gemeinden

Beschaffungsstandard 2021

In Zusammenarbeit mit

KOMPASS
NACHHALTIGKEIT
Öffentliche Beschaffung



Lokales Engagement für unser Klima.

Beschaffungsstandard 2021

Der Beschaffungsstandard 2021 ist ein praktisches Hilfsmittel zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung in kleinen und mittleren Gemeinden. Er setzt Massstäbe oder verweist auf bestehende Beschaffungskriterien und Labels in den sechs Bereichen Papierprodukte, IT und Geräte, Innenbeleuchtung, Reinigung, Konsumgüter (Ernährung, Textilien, Pflanzen) und Fahrzeuge.

Neuerungen

Verglichen mit der Vorversion Beschaffungsstandard 2018 stützt sich im Beschaffungsstandard 2021 das Kapitel Fahrzeuge auf neue Grundlagen und das Kapitel Konsumgüter wurde erweitert. Die übrigen Beschaffungsanforderungen bleiben unverändert. Der gesamte Beschaffungsstandard 2021 wurde mit aktuellen Links und Grundlagen versehen.

Grundsätze

Nachhaltige Beschaffung: Eine nachhaltige Beschaffung reduziert die Umweltbelastung, schont Ressourcen und verbessert Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz. Kommunale Verwaltungen können damit eine Vorbildfunktion übernehmen und die Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Produkte fördern. Weitere Argumente www.kompass-nachhaltigkeit.ch und [Praxisbeispiele](#).

Bedarfsabklärung: Vor jeder Beschaffung ist grundsätzlich abzuklären, ob die Beschaffung tatsächlich nötig ist oder ob es Alternativen dazu gibt. Mit den angeschafften Verbrauchsprodukten ist sparsam umzugehen.

Entsorgung: Nachdem die Produkte ihren Zweck erfüllt haben, müssen sie ökologisch entsorgt beziehungsweise recycelt werden. So werden Kreisläufe geschlossen und Abfall dient wieder als Rohstoff.

Weitere Beschaffungsbereiche

Der Beschaffungsstandard beschränkt sich auf eine kleine Auswahl von wichtigen Beschaffungsbereichen. Selbstverständlich ist es sinnvoll auch weitere Güter nachhaltig zu beschaffen (z. B. Mobiliar, Büromaterial) oder nachhaltig zu nutzen (Gemeinschafts- statt Arbeitsplatzdrucker, Fahrzeugpool mit Nachbarn). Für die Beschaffung von Planungs-, Bau- und Unterhaltsleistungen wird empfohlen, den «Gebäudestandard 19.1» umzusetzen.

Ablauf

Beschaffungsstandard prüfen: Die Gemeinde prüft, ob der Beschaffungsstandard 2021 ihren Bedürfnissen entspricht.

Änderungsbedarf aufzeigen: Die Gemeinde listet die konkreten Änderungen auf, die nötig wären um den Beschaffungsstandard zu befolgen. Das heisst, sie vergleicht die bisherige Beschaffung (OHNE Beschaffungsstandard) mit dem Soll-Zustand (MIT Beschaffungsstandard). [Textvorlage](#)

GR-Beschluss: Der Gemeinderat erklärt den Beschaffungsstandard 2021 für verbindlich und kommuniziert den Entscheid allen Mitarbeitenden. [Textvorlage](#)

Beschaffungsverantwortliche schulen: Die im Gemeinderatsbeschluss bestimmten Personen werden für ihre Aufgaben geschult und motiviert. Siehe unten, Schulungen.

Umsetzung: Die verantwortlichen Personen beschaffen die nötigen Güter und achten dabei so gut wie möglich auf nachhaltige Kriterien. Sollte dies z. B. aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sein, sind Abweichungen zulässig.

Erfolgskontrolle und Kommunikation: Die Umsetzung des Beschaffungsstandards wird alljährlich gemeindeintern überprüft. Die Verantwortlichen bestätigen die Einhaltung der Vorschriften oder begründen Ausnahmen. [Vorlage](#)
Idealerweise werden die Resultate intern und extern kommuniziert.

Hilfsmittel

Massnahmenkatalog: Der Beschaffungsstandard hilft Energiestädten bei der Umsetzung folgender Massnahmen des Management-Tools: 5.2.3. Vorbildfunktion im Beschaffungswesen, 4.1. Mobilität in der Verwaltung und 2.1.1. Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude.

Zusammenschlüsse: Um grössere Beschaffungsvolumen und damit günstigere Preise zu bekommen, schliessen sich Gemeinden intern (mit Schule, Kirche) oder extern (regional mit anderen Gemeinden) zusammen. Auch ein mehrjähriger Vertrag mit Lieferanten kann Preisvorteile bringen.

Wichtige Organisationen: Weiterführende und detaillierte Informationen für die Beschaffung liefern auch:

- PUSCH Praktischer Umweltschutz www.pusch.ch und www.kompass-nachhaltigkeit.ch z. B. Labels und Kurse.
- Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) www.woeb.swiss
- Fachstelle umweltorientierte öffentliche Beschaffung BAFU www.bafu.admin.ch z. B. mit Leitfäden und Beratung

Beratung und Schulung

Bei Fragen zum Beschaffungsstandard und für Personalschulungen:

KommunikationsHOTLINE für Energiestädte
Sabine Frommenwiler, 044 915 00 91
hotline.kommunikation@energiestadt.ch

Beschaffungsstandard 2021

Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

1



www.kompass-nachhaltigkeit.ch
www.ecopaper.ch
www.blauer-engel.de
www.fsc-schweiz.ch
www.labelinfo.ch
www.woeb.swiss

Papierprodukte

Die Gemeinde hat das Ziel, den Anteil der Recyclingpapiere (Kopier- und Druckpapier, Couverts, Toilettenpapier, Papierhandtücher etc.) am Gesamtverbrauch auf mindestens 80 %¹ zu steigern. Wenn immer möglich sind Recyclingpapiere mit dem Label «Blauer Engel»² oder «FSC-Recycled»² zu verwenden. Weisse Neufaserpapiere tragen mindestens das «FSC 100 %»².

Verglichen mit weissem Neufaserpapier benötigt die Herstellung von Recyclingpapier kein Holz, dreimal weniger Wasser und nur die Hälfte an Energie.

Der «Blaue Engel» steht für ein Recyclingpapier, das höchste Umwelanforderungen und die wichtigsten technischen Normen für den Einsatz in Bürogeräten erfüllt. FSC ist das Qualitätslabel für nachhaltige Waldwirtschaft. Wenn Neufaserpapiere das FSC-100 % tragen, ist gewährleistet, dass das dafür benötigte Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt.

Detaillinformationen und [Praxisbeispiele «Papier»](#) sowie [Faktenblatt «Papier»](#) siehe Kompass-Nachhaltigkeit.

[Liste VOC-arme Druckereien](#)
[Viscom-Nachhaltigkeitsliste](#)

¹ evtl. höhere Zahl einfügen

² oder das Produkt erfüllt gleichwertige Anforderungen

2



www.kompass-nachhaltigkeit.ch
www.topten.ch
www.blauer-engel.de
www.labelinfo.ch
www.energie-schweiz.ch
www.woeb.swiss

IT und Geräte

Neu beschaffte Büro- und Haushaltgeräte sind auf www.topten.ch aufgeführt oder erfüllen gleichwertige Anforderungen. Bezüglich Ökologie und Gesundheit / Soziales sind bei Bürogeräten die Label «Blauer Engel», «EU-Ecolabel», «energystar» und / oder «TCO» anzustreben.

Das Internetportal «topten.ch» und das Label «energystar» bewerten Elektrogeräte nach ihrem Stromverbrauch, während der «Blaue Engel» auch auf Gesundheits- und Arbeitsschutz achtet. Das «TCOLabel» bezieht sich ebenfalls auf ökologische und soziale Kriterien. Das «EU-Ecolabel» fokussiert auf den Umweltaspekt entlang der gesamten Lieferkette.

Für Detaillinformationen und [Praxisbeispiele «IT und Geräte»](#) sowie [Faktenblatt «IT und Geräte»](#) siehe Kompass-Nachhaltigkeit.

Beschaffungsratgeber, Auswahlkriterien und eine Liste von energieeffizienten Produkten für [Arbeitsplatzdrucker](#), [Grossdrucker](#) und [Bildschirme](#)

Beschaffungsstandard 2021

Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

3



www.kompass-nachhaltigkeit.ch
www.topten.ch
www.toplicht.ch
www.energie-schweiz.ch

Innenbeleuchtung

Bei Neuanschaffungen von Leuchtmitteln in Gebäuden werden wenn immer möglich LED-Lampen mit der besten verfügbaren Energieetikette gewählt. Neu angeschaffte Büroleuchten entsprechen dem MINERGIE-Standard für Beleuchtung oder erfüllen gleichwertige Anforderungen.

Als Hilfsmittel für die Beschaffung von LED-Lampen dient das Online-Portal www.topten.ch. Beschaffungsgrundlage für Büroleuchten nach MINERGIE-Standard ist das Portal www.toplicht.ch.

Für Detailinformationen und [Praxisbeispiele «Innenbeleuchtung»](#) und [Faktenblatt «Innenbeleuchtung»](#) siehe Kompass-Nachhaltigkeit.

4



www.kompass-nachhaltigkeit.ch
www.labelinfo.ch

Reinigung

Es werden bevorzugt Reinigungsmittel verwendet, die ökologische Labels tragen wie Blauer Engel, EU-Ecolabel, Oekoplan, Ecocert, Österreichisches Umweltlabel oder (mit ökologischen und sozialen Kriterien) Cradle to Cradle. Es können auch Produkte und Hersteller gewählt werden gemäss den Empfehlungen der Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung Schweiz IGöB.

IGöB-Empfehlungsliste der Reinigungsmittel und Hersteller sowie weitere Detailinformationen und [Praxisbeispiele «Reinigung»](#) sowie [Faktenblatt «Reinigung»](#) siehe Kompass-Nachhaltigkeit.

5



www.kompass-nachhaltigkeit.ch
www.labelinfo.ch
www.nachhaltige-events-eth.ch
www.woeb.swiss

Konsumgüter (Ernährung, Textilien, Pflanzen)

Beim Einkauf von Lebensmitteln, Textilien, Blumen und anderen Konsumgütern oder Dienstleistungen achtet die Gemeinde auf ökologische und soziale Kriterien und Labels.

Beispiele:

Leitungswasser: Statt von weit her transportiertes und verpacktes Mineralwasser trinken Mitarbeitende und Gäste Leitungswasser, welches bis zu 1000-mal umweltfreundlicher ist. Allenfalls lohnt sich die Anschaffung eines Sprudelgerätes für die Herstellung von Wasser mit Kohlensäure.

Verpflegung: Wird bei Anlässen der Gemeinde eine Verpflegung angeboten (Apéros, Nachtessen, Kaffeepause etc.), sind die Produkte wenn immer möglich saisonal, lokal, biologisch und bevorzugt vegetarisch. Beim lokalen Anbieter (Cateringfirma, Bäckerei, Weinhandlung, Restaurant) sind entsprechende Produkte zu bestellen. Beispielsweise: lokaler Wein, einheimischer Käse, saisonale Früchte und Gemüse, Fairtrade-Schokolade etc. [» mehr dazu](#)

Fortsetzung auf Seite 5

Beschaffungsstandard 2021

Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

5



www.kompass-nachhaltigkeit.ch
www.labelinfo.ch
www.nachhaltige-events-eth.ch
www.woeb.swiss

Fortsetzung von Seite 4

Verpflegungsdienstleistungen: Gemeinden mit Gastrobetrieben für Gruppenverpflegung (Schulen, Kitas, Spitäler, Heime) setzen sich dafür ein, dass diese Grossküchen eine möglichst biologisch und regional produzierte, saisonale, leicht fleischreduzierte Verpflegung anbieten oder mindestens den entsprechenden Anteil spürbar steigern. Weiter motiviert die Gemeinde diese Betriebe Foodwaste zu reduzieren und den mit der Logistik verbundenen und betriebsinternen Energieverbrauch zu minimieren.

Für ausführlichere Informationen:

[Merkblatt Lebensmittel](#)

[Merkblatt Verpflegungsdienstleistungen](#)

[Gemeinschaftsgastronomie](#)

[Qualitätsstandards für gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie](#)

[Details zu tierischen Produkten, Getränken, Foodwaste, Caterer etc.](#)

Veranstaltungen: Bei Grossanlässen auf Gemeindegebiet (Chilbi, Herbstfest, Gewerbeschau, Sport- und Kulturveranstaltungen etc.) weist die Gemeinde die Veranstalter auf Nachhaltigkeitsaspekte hin: Strom und Wärme aus erneuerbarer Energie (z.B. Solarstrom, mobile Pelletsheizung für temporäre Hallen), CO₂-Kompensation, saisonale und regionale Lebensmittel an Verpflegungsständen, Abfall und Geschirrkonzept, Mobilität etc.

Für ausführlichere Informationen:

[Website Saubere Veranstaltung](#)

[Website Nachhaltige Veranstaltung](#)

[Flyer Umweltfreundliche Veranstaltung](#)

[Website Mobile Pelletsheizungen](#)

Geschenke: Gibt die Gemeinde Geschenke oder Give-Aways ab, sind diese nachhaltig, sehr nützlich, saisonal und lokal. Sie verbrauchen wenig Ressourcen, verursachen wenig Abfall, enthalten möglichst wenig Plastik und keinen Sondermüll (Batterien). Idealerweise stammen sie von lokalen Geschäften und enthalten einen Aufkleber der Gemeinde.

[Details zu Give-Aways](#)

Alltagsprodukte: Beim Kauf von Produkten für den Alltag in Schulen und Kitas (Spielzeug, Textilien, Büromaterial) werden ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. Details dazu liefert der [Beschaffungsleitfaden von Pusch «Ökologisch Material einkaufen – für Schulen und Kitas»](#) sowie das [Merkblatt «Verpflegungsdienstleistungen»](#).

Textilien: Arbeitskleider von Gemeindeangestellten (Werkhof, Pflegeheim, etc.) sowie Bett- und Frottierwäsche werden in Fairtrade- und Biobaumwolle-Qualität eingekauft. Mehr dazu und entsprechende Labels im [Merkblatt «Textilien»](#) und beim [BAFU](#).

Künftig kann für die klimaoptimierte Beschaffung der «Nachhaltigkeitsrechner Textilien» beigezogen werden. Er ist bis Ende 2021 noch in Testphase beim Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich.

Blumen: Blumenschmuck besteht hauptsächlich aus saisonalen, einheimischen oder fair gehandelten Blumen (z.B. Fairtrade Max Havelaar). Besonders im Winterhalbjahr sind lang haltende Pflanzen und Gestecke gegenüber schnell welkenden Blumen zu bevorzugen.

Grün- und Freiflächen: Bei Rabatten und anderen öffentlichen Bepflanzungen sind einheimische, standortgerechte Pflanzen zu bevorzugen und eine ökologische Bewirtschaftung anzustreben. Für die Planung und Bewirtschaftung von Grün- und Freiflächen sowie für naturnahe, an das künftige Klima angepasste Räume dienen die [«Planungshilfe Grün- und Freiflächen»](#) sowie die [Grünraum-Merkblätter](#).

Beschaffungsstandard 2021

Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

6



Fahrzeuge

Als Grundlage für die Beschaffung von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen dient das Merkblatt «Fahrzeuge» aus dem Kompass Nachhaltigkeit, insbesondere Kapitel 5 und 6.

Für Detailinformationen und [Praxisbeispiele «Fahrzeuge»](#) und [Merkblatt «Fahrzeuge»](#) siehe Kompass-Nachhaltigkeit.

Weiterführende Links

www.autoumweltliste.ch und www.topten.ch

Der Verkehrs-Club der Schweiz VCS beurteilt jedes Jahr Neuwagen nach ökologischen Gesichtspunkten und stellt sie in der Autoumweltlisten für Personenwagen und Lieferwagen zusammen.

www.verbrauchskatalog.ch

Mit den Verbrauchswerten von über 23'000 Modellen lässt sich die Energieeffizienz der unterschiedlichen Fahrzeugtypen schnell und unkompliziert vergleichen.

www.co2tieferlegen.ch

Hier finden Sie Personenwagen mit einem maximalen CO₂-Ausstoss von 115 g / km und Energieeffizienzklasse A oder B.

www.bfe.admin.ch/energieetikette

Die Energieetikette informiert über den Treibstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoss und die Energieeffizienz. Damit unterstützt sie die angestrebte Absenkung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs neuer Personenwagen.

www.energie-schweiz.ch

Das Bundesamt für Energie offeriert im [Bereich Mobilität](#) viele Kampagnen und Tools, beispielsweise die Publikation «[Elektromobilität für Gemeinden – Handlungsleitfaden mit Praxisbeispielen](#)».

[Fortsetzung auf Seite 7](#)

Beschaffungsstandard 2021

Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

6



Fortsetzung von Seite 6

Details und Hintergründe

www.e-mobile.ch

Die Fachgesellschaft e-mobile vom Verband Electrosuisse bietet Gemeinden verschiedene Publikationen und persönliche Beratung für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur.

www.swiss-emobility.ch

Der Elektromobilitätsverband der Schweiz unterstützt die Schaffung der politischen und institutionellen Grundlagen für die Entwicklung der Elektromobilität in der Schweiz. Er bietet diverse Programme, z.B. das neutrale Beratungsangebot Charge4Work (Unterstützung bei der Beschaffung von Ladeinfrastruktur).

[Faktenblatt «Umweltauswirkungen von Personenwagen heute und morgen»](#)

Auf der Basis von Ökobilanzen zeigt dieses Faktenblatt die verschiedenen Umweltbelastungen von heutigen und zukünftigen Personenwagen.

[SIA-Merkblatt](#)

Das SIA Merkblatt 2060 «Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gebäuden» gibt Richtangaben zum Umfang der Ausrüstung von Neubauten und bestehenden Bauten.

www.ecodrive.ch

Das ABC für EcoDriver enthält 12 einfache Tipps, mit denen Sie wirtschaftlicher, umweltfreundlicher und entspannter Auto fahren.

www.carculator.psi.ch

Der Carculator ermöglicht eine umfassende Lebenszyklusanalyse für Personenwagen: eine wirtschaftliche und umweltbezogene Evaluation verschiedener Typen von Personenwagen für mehrere Fahrzyklen und Energieversorgungszenarien.

www.bafu.admin.ch > [Stichwörter A - Z](#) > [Beschaffung](#) > [Empfehlungen](#)

Weisungen über die ökologischen Grundsätze der Beschaffung und Nutzung von Verwaltungsfahrzeugen.

www.mobitool.ch

Die Seite informiert umfassend über die Emissions- und Umweltwerte von über 150 Verkehrsmitteln, während der Vergleichsrechner ausgewählte Verkehrsmittel gegenüberstellt.

www.woeb.swiss

Die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB).

Ausserdem: Die Fahrzeugauslastung sollte regelmässig überprüft und optimiert werden. Bei grossen Spezialfahrzeugen ist eine gemeinsame Nutzung mit Nachbargemeinden anzustreben.